

# Rektoratsbericht 2019

und Bericht über  
Zielvereinbarungsperiode  
2015 bis 2019

# Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



**B**

**U**

**R**

**G**

Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle



Neuwerk 7  
06108 Halle

T 0345 77 51 511  
F 0345 77 51 509

rektorat@burg-halle.de  
www.burg-halle.de

## **INHALT**

<b>1</b>	<b>STRUKTURENTWICKLUNG</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>BAULICHE ENTWICKLUNG</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>STUDIUM / LEHRE / WEITERBILDUNG</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>INTERNATIONALISIERUNG</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>AUSSENDARSTELLUNG</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>ALUMNI / ALUMNIFÖRDERUNG</b>	<b>21</b>
<b>7</b>	<b>GLEICHSTELLUNG UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT</b>	<b>24</b>
<b>8</b>	<b>STEUERUNG</b>	<b>25</b>
	<b>ANLAGE</b>	<b>27</b>

# 1 STRUKTURENTWICKLUNG

## Hochschulstruktur

---

An der Hochschule ist folgende Personalstruktur festgeschrieben:

61 Stellen	für Professor*innen (inkl. Rektorenstelle)
30 Stellen	für künstlerische und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
87 Stellen	für Sonstige Mitarbeiter*innen in den Fachbereichen, den zentralen Betriebseinheiten sowie in der zentralen Verwaltung

## Rektorat

---

Der erweiterte akademische Senat der Hochschule wählte Prof. Dieter Hofmann für vier weitere Jahre zum Rektor. Die Amtszeit begann am 01. Oktober 2018. Das neue Rektorat setzt sich neben Rektor Hofmann aus Prorektorin Prof. Dr. Veronica Biermann und den Prorektoren Prof. Jonas Hansen und Prof. Rolf Wicker sowie Kanzlerin Linda Baasch zusammen. Die feierliche Amtseinführung für geladene Gäste und Hochschulangehörige fand am 03.04.2019 im Volkspark Halle statt und stand unter dem Motto „Vorstellung“.

Mehr Informationen siehe:

[www.burg-halle.de/hochschule/information/presse/pressemitteilungen/a/neues-rektorat-der-burg-komplettiert/](http://www.burg-halle.de/hochschule/information/presse/pressemitteilungen/a/neues-rektorat-der-burg-komplettiert/)

## Kuratorium

---

Der Senat bestätigte in seiner Sitzung vom 5. November 2019 das Kuratoriumsmitglied Dr. Annegret Laabs für eine weitere Amtszeit. Dem Kuratorium gehören des Weiteren Dr. Ingrid Mössinger als Vorsitzende, Dr. Annegret Laabs, Jan Teunen und Christoph Böninger an.

## Berufungen

---

Der Senat verabschiedete 2019 aus dem Fachbereich Kunst ein Berufungsverfahren, im Fachbereich Design zwei Berufungsverfahren zur Besetzung von Professuren. Drei Ernennungen auf Professuren aus dem Fachbereich Kunst und eine Ernennung aus dem Fachbereich Design wurden durchgeführt.

Des Weiteren wurde ein weiteres Verfahren im Fachbereich Kunst und zwei im Fachbereich Design zur Besetzung von Professuren in die Wege geleitet.

In der gesamten Zielvereinbarungsperiode von 2015 bis 2019 wurden an der BURG 33 Berufungsverfahren (inklusive der Verfahren von befristeter Besetzung auf unbefristete Besetzung) durchgeführt und 26 Ernennungen vorgenommen, um den anstehenden Generationswechsel unter den Hochschullehrer\*innen zu vollziehen. Vorbereitet wurde dieser Wechsel in den Jahren davor durch einen internen Hochschulentwicklungsplan, dessen Entstehen von zahlreichen Workshops begleitet wurde.

## 2 BAULICHE ENTWICKLUNG

### **Bau und Sanierung / Hochwasserkatastrophe**

---

Die Hochschule ist seit 2013 mit den Sanierungsmaßnahmen der durch die Hochwasserkatastrophe entstandenen Schäden beschäftigt (siehe Rektoratsberichte 2015 bis 2018). Im Jahr 2019 konnte zusätzlich der geständerte Hafenneubau zwischen Hochschuldruckerei und DesignhausHalle etwa zur Hälfte fertig gestellt werden, in dem zukünftig die mobilen Flutschutzwände im unteren Bereich gelagert werden sollen. Die Baumaßnahme soll 2020/21 abgeschlossen sein. Die Grundsanierung des durch das Hochwasser geschädigten Gebäudes „Saalewürfel“ konnte fast komplett abgeschlossen werden. Die Flutschadenssanierung des Fundaments von Neuwerk 1 wurde 2019 durchgeführt und wird 2020 abgeschlossen.

### **Neubauvorhaben Mehrzweckgebäude für den FB Kunst**

---

Das Vorhaben „Neubau Mehrzweckgebäude für den FB Kunst“ konnte im Jahr 2019 so weit voran gebracht werden, dass in Abstimmung mit dem Finanzministerium des Landes Sachsen-Anhalt die Ausschreibung für das den Architekturwettbewerb begleitende Architekturbüro erfolgen konnte. Der Zuschlag sowie die Vorbereitung des Architekturwettbewerbes erfolgten im Jahr 2020.

### **Sanierung Küche und Gasträume der Mensa am Neuwerk 7**

---

Das Studentenwerk konnte die Sanierung der Küche der Mensa am Campus Design im März 2019 abschließen.

Parallel zur Sanierung der Küche hat die Hochschule die Sanierung der beiden Gasträume in Angriff genommen und traf hier auf erhebliche Schwierigkeiten bei der beschlossenen Tieferlegung der Räume, die für die Nivellierung des Eindrucks eines genutzten Kellerraumes und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität unumgänglich war. Die Sanierungsmaßnahme der Gasträume musste auf Grund der Wiederaufnahme des Studienbetriebes im Oktober 2018 provisorisch abgeschlossen werden und wurde in der nächsten veranstaltungsfreien Zeit im Februar/März 2019 wieder aufgenommen. Begleitend musste die Brandmeldeanlage im Gebäude der Villa, in dem sich die Mensa befindet, und die Belüftung der Gasträume erneuert werden. Die Fertigstellung der Gasträume erfolgt 2020. Für einen Teil der Einrichtung der Gasträume wurde ein Aufruf an zahlreiche namhafte Möbelhersteller gestartet, mit der Bitte, jeweils einen Stuhl für die Ausstattung der Gasträume zu sponsern und somit gleichzeitig eine Beispielsammlung für die Lehre im Design zu schaffen. Zahlreiche Designer und Möbelhersteller haben sich bereit erklärt, diese Aktion zu unterstützen und inzwischen sind 36 Stühle von 13 Herstellern in der Hochschule angekommen, darunter Firmen wie Vitra, Thonet und Nils Holger Moormann.

### **Bau und Sanierung: Diverse weitere Bauaktivitäten im Jahr 2019**

---

Bei einer Behebung der Sturmschäden am Turm der Villa am Neuwerk 7 wurden 2018 gravierende Schäden an der Turmfassade entdeckt, die umgehend, da Gefahr des Absturzes von Fassadenplatten bestand, saniert werden mussten. In der Folge musste auch die tragende Konstruktion des Turmes in Teilen erneuert werden. Somit zogen sich die Sanierungsarbeiten bis weit in das Jahr 2019 hinein und werden auch 2020 fortgeführt. Außerdem wurde eine neues Nahwärmenetz auf dem Campus geschaffen, das die Energieeffizienz auf dem Campus Design erheblich verbessert.

Am Campus Kunst wurden mehrere Baumaßnahmen durchgeführt, um die Barrierefreiheit in der Unterburg zu verbessern. Zusätzlich wurde im Freien ein überdachter Bildhauerarbeitsplatz geschaffen.

### **Barrierefreiheit: zu ZV A.1 (20)**

---

Zur Verbesserung der Barrierefreiheit konnten in der Zielvereinbarungsperiode folgende Baumaßnahmen verwirklicht werden: Ertüchtigung von einzelnen Gebäuden des Campus Kunst im Hinblick auf barrierefreien Zugang, Einbau einer öffentlich zugänglichen barrierefreien WC-Anlage, Fertigstellung des barrierefreien Zugangs des zentralen Innenhofes Campus Design, barrierefreier Zugang der Bibliothek auf dem Campus Design, Ertüchtigung des Gebäudes Saalewürfel auf dem Campus Design, Vorbereitung des barrierefreien Zugangs von Druckerei und Hafengebäude. Diese beiden Maßnahmen werden im Jahr 2020 umgesetzt.

### Nachhaltigkeit: zu ZV A.1 (25):

---

Nachhaltig wirtschaften ist ein Thema, dass bei allen Beschaffungen und Bauvorhaben im Fokus steht und mit bedacht wird. So wurde zum Beispiel ein nachhaltig (50+regenerativ) bewirtschaftetes Nahwärmenetz auf dem Campus Design im Jahr 2018 in Betrieb genommen. Geplant ist eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Anbaues Villa Neuwerk als Testverfahren zur Übertragung auf weitere Flachdächer an der Hochschule. Zudem wurde in der zentralen Werkstatt des Campus Design in den letzten Jahren ein System des nachhaltigen Wirtschaftens eingeführt, das über die zentrale Beschaffung von Material, über die Verwertung und Aufbereitung von anfallenden Holzabfällen zur Erzeugung von Energie über ein striktes Mülltrennungs- und der Wiederverwertung zuführendes Kreislaufsystem reicht. Auch im Planungsprozess des Neubauvorhabens für den Fachbereich Kunst wurde das Thema Nachhaltigkeit von Anfang an mit bedacht.

## 3 STUDIUM / LEHRE / WEITERBILDUNG

### Studienanfängerzahlen: zu ZV A.1 (1) Statistische Zahlen Studierendenentwicklung (2015 - 2019)

---

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamt	1055	1039	1074	1110	1107

Die Gesamtstudierendenzahl befindet sich weiterhin bei knapp über 1.000 Studierenden und damit im von der Hochschule angestrebten Zielbereich. Zum Stichtag 31.10.2019 waren 1.107 Studierende eingeschrieben, davon 176 internationale und 931 Studierende in der Regelstudienzeit.

### Bewerber\*innen für Studiengänge im Jahr 2019 nach Abschlussarten (2015 - 2019)

---

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Diplom- + Lehramt	505	472	526	484	627
Bachelorstudiengänge	659	587	649	611	706
Masterstudiengänge	352	344	373	437	429
Gesamtbewerbungen	1.629	1.490	1.645	1.532	1.762

Insgesamt ist die Bewerber\*innenlage nicht als beunruhigend einzustufen, vor allem im Vergleich zu anderen Kunsthochschulen in Deutschland. Trotzdem ist die Hochschule weiter bemüht, die Bewerber\*innenzahlen im gewohnten Niveau aufrecht zu erhalten (siehe auch unter Hochschulmarketing).

### Entwicklung der Abbruchs- und Absolvent\*innenzahlen: zu ZV A.1 (6) und ZV A.2 (5)

---

#### Absolvent\*innenzahlen (2019 + Zielvereinbarungsperiode ab 2015)

	2015	2016	2017
Kunst	65 (50D/3St/9AB/3M)	56 (40D/5St/4AB/7M)	56 (39D/8St/2AB/7M)
Design	151 (88BA/62MA/1D)	147 (79BA/68MA)	146 (92BA/54MA)
	2018	2019	
Kunst	59 (40D/5St/9AB/5M)	45 (37D/3St/5M)	
Design	143 (91BA/52MA)	153 (89BA/64MA)	

D = Diplom; AB = Aufbau; BA = Bachelor; MA = Master; St = Staatsexamen; M = Meisterschüler\*innen

**Abbruchszahlen (2015 - 2019)**

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>HS Stud. gesamt</b>	1055	1039	1074	1110	1107
<b>Vorzeit. Exmatrikr.</b>	40	42	39	40	52
<b>Davon Hochschulwechselnde</b>	9	20	10	12	14

Insgesamt sieht die Studierendenentwicklung an der Hochschule sehr ausgewogen aus. Mit etwas über 1.000 Studierenden ist sie genau bei der Auslastung, die an der Hochschule angestrebt wird. Auch die Bilanz der Absolvent\*innenquote und die Abbrecher\*innenzahlen sind nach wie vor unauffällig, obwohl sie sich etwas erhöht haben. Damit sich die Studierenden ohne Schwierigkeiten in das Studium einfinden und um dadurch Effekte auf eine Einhaltung der Regelstudienzeit zu erzielen, wurden steuernde Maßnahmen wie beispielsweise ein Tutor\*innensystem mit sogenannten Lots\*innen erprobt, zudem wurde die Zahl der Einführungsveranstaltungen und -kurse für die Werkstätten erhöht und studienbegleitende Workshops eingeführt.

Die in der Zielvereinbarung festgelegte detaillierte Überprüfung der Studierenden, die außerhalb der Regelstudienzeit liegen, wurde durchgeführt und Anfang 2016 in einem Bericht an das Ministerium vorgelegt. Auch hier konnte zusammenfassend das Resümee gezogen werden, dass kein Handlungsbedarf besteht.

#### **Akkreditierung: zu ZV A.1 (4)**

---

In der Zielvereinbarungsperiode standen sämtliche BA- und MA-Studiengänge des Fachbereiches Design zur Reakkreditierung an. Diese wurde im Jahr 2018 erfolgreich durchgeführt. Die Akkreditierung wurde bis September 2024 verlängert.

#### **Anerkennungsverfahren: zu ZV A.1 (7)**

---

Im Jahr 2018 wurden in allen Studien- und Prüfungsordnungen der BA- und MA-Studiengänge entsprechende Anerkennungsregelungen aufgenommen, für die Diplomstudiengänge im Jahr 2013.



### Zulassung beruflich Qualifizierter: zu ZV A.1 (8)

---

Auf beruflich Qualifizierte (ohne andere Hochschulzugangsberechtigung) wird bei der Aufnahmeprüfung ein besonderes Augenmerk gelegt, um keine Nachteile für diese Gruppe entstehen zu lassen; auch bei den Aufnahmegesprächen wird besonders auf diese Gruppe geachtet; jedoch muss konstatiert werden, dass hier die Fallzahlen an der BURG sehr gering sind.

### Weiterbildung: zu ZV A.1 (11)

---

Kunsthochschulspezifische Formate der Weiterbildung konnten an der BURG in der Zielvereinbarungsperiode etabliert werden. Die Hochschule hat auch im Berichtsjahr 2019 ihre Aktivitäten in der Weiterbildung kontinuierlich weitergeführt: Beispielhaft sind in den Links Weiterbildungen für Studierende und Absolvent\*innen der Hochschule genannt.

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/rueckblick-auf-die-herbstsession-2019/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/rueckblick-auf-die-herbstsession-2019/)

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/rueckblick-auf-die-wintersession-2019/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/rueckblick-auf-die-wintersession-2019/)

Des Weiteren fanden 2019 Weiterbildungen als Fachtage oder Tagungen für Berufsgruppen statt: Siehe zum Beispiel:

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/didaktik-fortbildung-fuer-lehrende-projekt-und-abschlussarbeiten-systematisch-begleiten/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/didaktik-fortbildung-fuer-lehrende-projekt-und-abschlussarbeiten-systematisch-begleiten/)

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/mitarbeiter-weiterbildungskraft-statt-krise-resilienz-als-stress-praevention/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/aktuelles/a/mitarbeiter-weiterbildungskraft-statt-krise-resilienz-als-stress-praevention/)

### Qualitätspakt Lehre: zu ZV A.1 (12)

---

Im Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre hatte die Hochschule Ende des Jahres 2011 Erfolg bei der zweiten Auswahlrunde mit dem Projekt „BURG gestaltet! Qualitätssteigerung durch Synergien in Lehre und Studium“. Im Antrag wurden die Lehr- und Studiensituation an der Burg analysiert und Vorschläge zur Optimierung in verschiedenen Bereichen entwickelt. Er setzte dabei zwei Schwerpunkte: Zum einen die Qualifizierung von Methoden und Handlungsmitteln in der Lehre, zum anderen die Optimierung der Studienbedingungen durch kompetente Integration (ZV A.1 (12)). Ein vielfältiges Programm hat sich innerhalb der beiden Schwerpunkte etabliert. Auch für die nächste Förderrunde von 2016 bis 2020 hat die Hochschule 2015 einen leicht abgewandelten Folgeantrag gestellt, der sich um Themen des Fachbereiches Kunst erweitert hat, diskursive Formate forciert und den Dialog zwischen den beiden Fachbereichen und dem Qualitätspakt Lehre verstärkt. Dieser wurde auch genehmigt. Die bewilligte Projektförderung beträgt 2.951.016 €; die Auszahlung erfolgt in Jahresscheiben mit durchschnittlich rund 740.000 € bis zum Jahr 2020. Mehr Informationen über die Aktivitäten, die Veranstaltungen und Projekte siehe unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/)

### Entwicklung der Drittmiteleinwerbung: zu ZV A.1 (13)

---

<b>2010</b>	588.417,75 €	<b>2015</b>	1.377.647,56 €
		<b>2016</b>	1.615.767,46 €
		<b>2017</b>	2.637.873,04 €
		<b>2018</b>	2.702.866,77 €
		<b>2019</b>	2.139.245,54 €

Drittmiteleinwerbung ist an Kunsthochschulen nicht in großem Umfang üblich und hat keine oberste Priorität. Deshalb ist es bemerkenswert, dass sich die Drittmiteleinahmen an der Burg in den letzten Jahren bis 2018 stetig erhöht haben und eine nicht unerhebliche Größe im Hochschulhaushalt ausmachen. Im Berichtsjahr 2019 sind sie zurückgegangen, da einzelne Drittmittelprojekte ausgelaufen sind und die wirtschaftliche Tätigkeit in der zentralen Betriebseinheit „Textile Werkstätten“ verringert wurde. Nach wie vor sind die finanziell größten Projekte „Burg gründet! – Förderung von innovativen Maßnahmen und Einzelprojekten zur Sensibilisierung und Unterstützung von Existenzgründern“ und „Burg gestaltet! Qualitätspakt Lehre“. Um zukünftig die Antragsstellung für Drittmittelprojekte in allen Bereichen besser unterstützen zu können, wurde hierfür im Berichtsjahr eine neue Projektstelle eingerichtet.

Mehr Informationen siehe:

[www.burg-halle.de/designhaushalle/burg-gruendet/das-projekt/](http://www.burg-halle.de/designhaushalle/burg-gruendet/das-projekt/)

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/)

### Studiengänge Kunsterziehung und Kunstpädagogik: zu ZV A.2 (6)

---

Im Einvernehmen mit den zuständigen Ministerien (MW und MB) wurden die Studiengänge „Kunsterziehung Gymnasium und Sekundarschule“ im Jahr 2015 umbenannt in „Kunst (Lehramt an Gymnasien)“ und „Kunst (Lehramt an Sekundarschulen)“. Damit wurde die historische und nicht mehr zeitgemäße Begrifflichkeit der Lehramtsstudiengänge neu bezeichnet und damit klarer und überregional verständlicher gefasst. Zudem wurden die Lehramtsstudiengänge auch an die Bezeichnungen der Lehramtsstudiengänge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg angepasst, deren Bezeichnung sich auch am Fachterminus orientiert wie Geographie, Chemie, Biologie, Musik, etc.

Auch im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium wurde die Immatrikulation in den auslaufenden Diplomstudiengang Kunstpädagogik zum WiSe 2017/18 zum letzten Mal durchgeführt und somit zum Auslaufen und zur Schließung vorbereitet. In Folge davon kann ab dem WiSe 2018/19 die seitens des Bildungsministeriums gewünschte Erhöhung der Aufnahmezahlen für die Lehramtsstudiengänge durchgeführt werden.

### Lehramt Kunst: zu A.2 (7)

---

Die in der laufenden Zielvereinbarung festgeschriebene Verpflichtung, dass die Hochschule zehn Studierendenplätze pro Studienjahr für das Lehramt Kunst gewährleistet, konnte in der gesamten Zeit erreicht werden. Eine gleichmäßige Verteilung auf fünf Gymnasialplätze und fünf Sekundarschulplätze wurde angestrebt, jedoch nicht immer erreicht. Zudem wurde das Lehramt im Jahr 2018 hochschulintern um weitere 5 Plätze aufgestockt (siehe oben A.2 (6)). Insgesamt studierten im Jahr 2019 in den Lehramtsstudiengängen an der BURG 66 Studierende im Lehramt Kunst an Gymnasien und 19 im Lehramt Kunst an Sekundarschulen. Weitere 64 Studierende im Lehramt Grundschule für das Fach Gestalten wurden von der Hochschule in den künstlerisch-gestalterischen Fächern unterrichtet. 2019 befanden sich somit 149 Studierende in der Lehramtsausbildung an der BURG.

	Studierende Insgesamt	Gymnasium	Sekundarschule
2015	11	7	4
2016	12	6	6
2017	12	6	6
2018	17	11	6
2019	18	15	3

### Grundschullehrerausbildung: zu A.2 (8)

---

Die BURG leistet wie vereinbart die Ausbildung der künstlerisch-gestalterischen Module im Fach Gestalten für die Grundschullehrer\*innenausbildung für die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Für die Abdeckung der Lehrleistungen sowie die Koordination der Ausbildung wurde zusätzlich zu den vergebenen Lehraufträgen eine Projektstelle eingerichtet (0,5 LBA).

	Studierende Insgesamt
2015	13
2016	31
2017	46
2018	66
2019	64

### Wissenschaftlicher Studiengang und Erweiterung Promotionsrecht: zu ZV A.2 (10)

---

Der Fachbereich Kunst konzipierte seit 2017 einen wissenschaftlichen Masterstudiengang „Kunstwissenschaften“, der am 30.01.2019 im Senat verabschiedet und am 18.03.2019 im Amtsblatt der Hoch-

schule veröffentlicht wurde. Erste Studierende wurden im Wintersemester 2019/20 in den Studiengang aufgenommen. Dieser diente auch als Grundlage der beim Wissenschaftsministerium beantragten Erweiterung des Promotionsrechtes auf die wissenschaftlichen Disziplinen des Fachbereiches Kunst, welches am 15. August verliehen wurde.

### Forschungsschwerpunkt BURGLabs

---

Auf Initiative von mehreren Professor\*innen des Fachbereich Design wurde 2018 ein Forschungsantrag zur Gründung von BURGLabs gestellt: Teilprojekte sind die Gründung eines BioLabs, eines X-Labs und eines SustainLabs. Mit den Labs sollen die materialtechnischen Forschungsmöglichkeiten an der Hochschule intensiviert werden und Labore, Plattformen und Forschungsumgebungen für eine zukunftsweisende Kreativwirtschaft im material-technologischen Kontext. Als neuer Forschungsschwerpunkt wurde die Initiative im Senat im Dezember 2018 bestätigt und 2019 vom zuständigen Ministerium zur Förderung genehmigt.

### Textilrestaurierung: zu A.2 (11)

---

Für die Rekonstruktion des Paradeschlafzimmers im Dresdener Schloss wurden aufgrund der sehr guten Qualität der gelieferten Arbeiten weitere kleinere Nachfolgaufträge erteilt. So wurden neben den Wand- und Bettbehängen nun auch der Betthimmel, die Innenausstattung des Bettes sowie Fenster und Türvorhänge in der Textilwerkstatt der BURG nach historischem Vorbild rekonstruiert. Die Eröffnung des rekonstruierten Paradeschlafzimmers fand am 28. September 2019 im Dresdener Schloss statt. Daneben konnten weitere kleinere Restaurierungsaufträge angenommen und erledigt werden.

Im Jahr 2019 wurde das Gebäude „Textilmanufaktur“ umbenannt in „Textile Werkstätten“, da die weitere Nutzung des historischen Begriffs irreführend war.

In Zusammenarbeit mit den Studiengängen aus den Bereichen Textildesign, Modedesign und Textile Kunst werden dort inzwischen kontinuierlich Kurse und Workshops zu spezifischen Themen durchgeführt und die Integration der Textilwerkstätten in die Lehre der Hochschule Schritt für Schritt weitergeführt. Für das Jahr 2019 seien beispielhaft folgende Workshops genannt: „Einblicke in die Textilrestaurierung“ und der Workshop „Handstickerei“. Eine Dokumentation der eingeführten Lehrangebote und die Einbindung der Textilrestaurierung in die Lehre wurde dem zuständigen Ministerium übergeben.

Siehe auch:

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/textilrestaurierung/aktuelles/a/textilmanufaktur-der-burg-rekonstruierte-textile-ausstattung-des-paradeschlafzimmers-fuer-dresdner-re-1/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/textilrestaurierung/aktuelles/a/textilmanufaktur-der-burg-rekonstruierte-textile-ausstattung-des-paradeschlafzimmers-fuer-dresdner-re-1/)

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/textilrestaurierung/aktuelles/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/textilrestaurierung/aktuelles/)

### Qualitätssicherung: zu A.2 (12)

---

Die Hochschule hat 2013 ihre Lehrevaluation in einer Ordnung geregelt. Seit 2016 wird dafür die Evaluationssoftware „EvaSys“ genutzt. Für diese strukturierte anonymisierte Evaluation melden sich in jedem Semester Hochschullehrer\*innen an. Diese wird auf freiwilliger Basis durchgeführt und dem Lehrenden nach der Auswertung zur Verfügung gestellt.

Außerdem hat die BURG 2019 eine zweite große Absolvent\*innenbefragung durchgeführt, die auch zur Evaluation genutzt wird.

## 4 INTERNATIONALISIERUNG

### Internationalisierung: zu ZV A.1 (17)

---

#### Internationale Studierende an der Hochschule

WiSe 2015/16	152
WiSe 2016/17	157
WiSe 2017/18	181
WiSe 2018/19	167
WiSe 2019/20	176

Die Hochschule hatte lange Jahre einen konstanten Anteil zwischen 8 bis 10 % internationaler Studierender. Ab 2012 bis 2015 stieg der Anteil stetig an und pendelt sich inzwischen auf einen Wert um 15 % ein. Zuletzt (Stichtag 30.04.20) lag er bei 15,5 %.

Die BURG ist ebenfalls im internationalen Studierendenaustausch sehr aktiv: Derzeit werden aktiv 67 Kooperationsverträge in 26 Ländern innerhalb Europas sowie zwölf weitere Hochschulkooperationen in neun Ländern außerhalb Europas unterhalten. Aktuell evaluiert die Hochschule ihre bestehenden Partnerschaften. Im Durchschnitt empfängt die BURG pro Semester etwa zehn bis 15 Austauschstudierende und schickt circa 15 bis 20 Studierende ins Ausland. Derzeit befindet sich die BURG im Beantragungsprozess einer neuen europäischen Hochschulcharta für die nächste Generation des Erasmus-Programmes (2021-2028).

Die BURG ist Mitglied bei ELIA (European League of Institutes of the Arts) und CULUMUS (International Association of Universities and Colleges of Art, Design and Media); sie vernetzt sich transdisziplinär mit anderen Kunsthochschulen im europäischen Kontext durch die internationale Teilnahme von Lehrenden und Studierenden an Symposien, Konferenzen und Wettbewerben sowie Kurzaustauschprogrammen von Lehrenden und Mitarbeiter\*innen

### Internationalisierungsstrategie

---

Die Hochschule erhielt am 5. Dezember 2018 in Berlin im Rahmen der Hochschulrektorenkonferenz das Audit-Zertifikat für die strategische Ausrichtung ihrer Internationalisierung. Aufbauend auf die im Juni 2018 durchgeführte Audit-Strategiewerkstatt der HRK wurden die Empfehlungen hochschulintern kommuniziert und diskutiert. Dieser Prozess bildet die Grundlage für die 2019 erarbeitete Internationalisierungsstrategie der Kunsthochschule und ergänzt die bereits in Leitbild und Hochschulentwicklungsplan der Hochschule formulierten Ziele um internationale Aspekte. Die Strategie soll 2020 verabschiedet werden.

In diesem Rahmen wurden auch Handlungsfelder der Internationalisierung identifiziert, die an der Kunsthochschule in der Zukunft vorangetrieben werden sollen. Dazu sollen im Folgenden beispielhaft einige Projekte dargestellt werden:

### Intercultural Kitchen

---

Mit der Intercultural Kitchen wird ein neues Veranstaltungsformat entwickelt, das dem regelmäßigen, studiengangübergreifenden Austausch über Themen mit interkulturellem bzw. internationalem Fokus dient. Grundlage dafür war die Überlegung, dass es bisher kein Forum an der Hochschule gibt, das die Internationalität der Hochschule abbildet und insbesondere die internationalen Studierenden involviert und ihnen einen Raum für Austausch und Integration mit deutschen Studierenden gibt. Erste Veranstaltungen sind für 2020 geplant.

### Internationale Vollzeitstudierende

---

Die Unterstützungsangebote für internationale Studierende sollen systematisch erweitert werden; begonnen wurde im Wintersemester 2019/20 mit der Durchführung von speziellen, fachspezifischen Deutschsprachkursen, die von den Studierenden sehr gut angenommen wurden.

### International lesbare Leit- und Orientierungssystem

---

Für dieses Teilprojekt führt ein Team der Hochschule eine Vorstudie zu Leit- und Orientierungswegen durch. Dazu wird es eine Diskussion mit Expert\*innen zu Fragen der Symbolik und Sprachwahl im interkulturellen Kontext geben. Voraussichtlich zum Ende des Jahres 2020 wird eine Zusammenfassung der Ergebnisse mit Handlungsempfehlungen herausgegeben werden.

### Internationalisierung des Hochschulverlages

---

Mit dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde im Berichtszeitraum definiert, auf welche Weise die Strukturen des Hochschulverlages ausgebaut und um internationale Kontakte erweitert werden können.

## 5 AUSSENDARSTELLUNG

### Hochschul-Marketing: Hochschulübergreifende Maßnahmen: zu ZV A.1 (24)

---

Zusammen mit den anderen Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt engagierte sich die Hochschulleitung seit 2013 in der Landesmarketinghochschulkampagne „Platz für Dein Talent“, welches sich der Steigerung der Zahlen der Studienbewerber\*innen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts widmet, mit einem Schwerpunkt auf Bewerber\*innen aus den alten Bundesländern. Seit Oktober 2014 ist in diesem Rahmen ein dreiköpfiges Projektteam eingestellt worden, mit dem die Hochschule zusammen mit den anderen Hochschulleitungen eine neue Marketing-Kampagne „wirklichweiterkommen“ unter dem Motto „Studiere, was dich wirklich weiterbringt“ mitgestaltet. Die Federführung für das Projekt hatte Prof. Anette Scholz, Prorektorin an der BURG bis September 2018, übernommen. Sie hat die Kampagne sehr erfolgreich auf ein neues Niveau gebracht und konnte erheblich mehr studieninteressierte Schüler\*innen auf die Studienmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt aufmerksam machen. Nach Auslaufen der befristeten Projektgelder für die Kampagne sowie durch das Ausscheiden von Prof. Anette Scholz aus der Leitung und weiteren Mitarbeiter\*innenwechseln, wurde die Kampagne 2019 von den Hochschulen des Landes mit einer kleineren Lösung neu aufgestellt. Das Websiteangebot samt Persönlichkeitstest und Studienführer sowie eine umfangreiche Social-Media-Bespielung bestehen nach wie vor und stellen so die Studienmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt umfassend vor.

Siehe auch:

[www.wirklichweiterkommen.de](http://www.wirklichweiterkommen.de)

## Preise / allgemein

---

Für das Jahrbuch 2019 konnte die Redaktion 83 ausgewählte Preise, Anerkennungen und Auszeichnungen recherchieren, die Hochschullehrer\*innen, Studierende und Absolvent\*innen, die erst kürzlich die Hochschule verlassen haben, im Laufe des Jahres erhalten haben; darunter befinden sich ein Goldener Bär auf der 69. Berlinale für den besten Kurzfilm, ein Bayrischer Staatspreis in der Kategorie Gestaltung, der deutsche Multimediapreis mb21 in der Sonderkategorie Medienkunst, ein Certificate of Typographic Excellence des New Yorker Type Directors Club, und vieles mehr.

Siehe:

Jahrbuch 2019 S. 204 ff und

[www.burg-halle.de/hochschule/auszeichnungen/jahr/2019/](http://www.burg-halle.de/hochschule/auszeichnungen/jahr/2019/)

## Preise / hochschulintern

---

Der im Jahr 2007 installierte Kunstpreis der Stiftung der Saalesparkasse Halle, der im Fachbereich Kunst jährlich die beste Diplomarbeit prämiert und einen dotierten Preis und eine Personalausstellung im Kunstforum Halle beinhaltet, konnte im Juli zur Jahresausstellung 2019 zum dreizehnten Mal vergeben werden.

Mehr Information unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/auszeichnungen/a/der-kunstpreis-der-stiftung-der-saalesparkasse-2019-geht-an-paul-iby/](http://www.burg-halle.de/hochschule/auszeichnungen/a/der-kunstpreis-der-stiftung-der-saalesparkasse-2019-geht-an-paul-iby/)

Im Berichtsjahr 2019 wurde der GiebichenStein Designpreis zum achten Mal ausgeschrieben und vergeben. Er prämierte mit fünf verschiedenen GiebichenSteinen herausragende Leistungen von Studierenden aus dem Fachbereich Design mit ihren Projekten und Arbeiten, die sie zur jeweiligen Jahresausstellung zeigten.

Mehr Information unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/giebichenstein-designpreis/aktuelles/a/verleihung-der-giebichenstein-designpreise-1/](http://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/giebichenstein-designpreis/aktuelles/a/verleihung-der-giebichenstein-designpreise-1/)

Beide Preise – Kunstpreis und GiebichenStein Designpreis – wurden im Jahrbuch 2019 ausführlich publiziert; siehe hier S. 54 ff und S.71 ff

Außerdem wurde 2019 der DAAD-Preis für besonderes soziales und hochschulinternes Engagement an einen internationalen Studierenden der Hochschule verliehen: er ging an den syrischen Studenten Sari Kiwan aus der Studienrichtung Bildhauerei/Metall des Fachbereiches Kunst.

Siehe:

[www.burg-halle.de/hochschule/auszeichnungen/a/sari-kiwan-erhaelt-daad-preis-2019/](http://www.burg-halle.de/hochschule/auszeichnungen/a/sari-kiwan-erhaelt-daad-preis-2019/)



## Preise, die von der Hochschule öffentlich ausgeschrieben werden: Gustav-Weidanz-Preis

---

Die Hochschule hatte 2019 den Gustav-Weidanz-Preis für junge Bildhauer\*innen ausgeschrieben. Der Preis wurde an Hannah Schneider, Absolventin der Alanus Hochschule bei Bonn und ehemalige Meisterschülerin an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, vergeben. Die Preisträgerausstellung findet zurzeit im Kunstmuseum Moritzburg in Halle statt. Die Preisvergabe wurde zur Finissage am 30. August 2020 zelebriert.

Siehe:

[www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/gustav-weidanz-stiftung/](http://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/gustav-weidanz-stiftung/)

[www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/gustav-weidanz-stiftung/a/hannah-schneider-erhaelt-gustav-weidanz-preis-2019-1/](http://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/gustav-weidanz-stiftung/a/hannah-schneider-erhaelt-gustav-weidanz-preis-2019-1/)

## Messeauftritte

---

Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle präsentierte auf diversen Fachmessen im In- und Ausland ausgewählte Projekte aus Kunst und Design sowie aktuelle Publikationen aus dem Hochschulverlag. Auch das Studienangebot sowie Profil der Kunsthochschule konnte dabei einem Fachpublikum, potenziellen Kooperationspartner\*innen sowie Studieninteressierten direkt vermittelt und vorgestellt werden. So war die BURG mit eigenen Ständen unter anderem auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt, der Dutch Design Week (Eindhoven, Niederlande) oder der IMM Cologne in Köln und der Design Week Milan (Mailand, Italien) vertreten.

Siehe hierzu:

[www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/a/experiment-und-form-burg-studierende-auf-der-milan-design-week/](http://www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/a/experiment-und-form-burg-studierende-auf-der-milan-design-week/)

## Presse- und Medienarbeit

---

Die Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit informierte 2019, in enger Abstimmung mit dem Rektorat, die diversen Zielgruppen der Hochschule mit zahlreichen Medien- und Marketingmaßnahmen und ermöglichte so eine transparente, möglichst weitreichende Kommunikation der Aktivitäten sowie des Profils der BURG unter anderem an die Medien, Fachöffentlichkeit sowie an potenzielle Besucher\*innen sowie Studieninteressierte. So wurden insgesamt 53 Pressemitteilungen an regionale und überregionale Medien sowie diverse Fachverteiler versendet. Im Schwerpunkt wurden Meldungen zu den Ausstellungen der Hochschule, zum Veranstaltungsprogramm und Forschungsprojekten, aber auch zu Personalveränderungen und besonderen Auszeichnungen von Studierenden, Lehrenden und Alumni

veröffentlicht. So wurden beispielsweise die zahlreichen Projekte und Ausstellungen der Kunsthochschule im Bauhaus-Jubiläumsjahr, das international ausgerichtete Hurra Hurra-Festival zur Zukunft der Designausbildung oder die von der Textilmanufaktur der BURG rekonstruierte textile Ausstattung des Paradeschlafzimmers für das Dresdner Residenzschloss umfassend in den Fachmedien besprochen. Dank regelmäßiger Pressevorbesichtigungen in der Burg Galerie im Volkspark konnte auch hier eine umfangreiche Berichterstattung in den regionalen und überregionalen Medien generiert werden. Zum Programmhöhepunkt der BURG – der Jahresausstellung – entstanden in Zusammenarbeit mit und durch Koordination der Stabsstelle zahlreiche umfangreiche Serien und Berichterstattungen in Print-, Online- und Rundfunkmedien.

Alle Pressemitteilungen auf einem Blick:

[www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/jahr/2019/](http://www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/jahr/2019/)

## Jahrbuch

---

2019 erschien als zentrale interne wie externe Kommunikationsmaßnahme ein umfassendes Jahrbuch in englischer und deutscher Sprache, das die wichtigsten Beiträge der BURG vorstellte. Auf über 200 Seiten versammelte das von Burg Alumni gestaltete und redaktionell durch die Öffentlichkeitsarbeit konzipierte Jahrbuch herausragende Projekte von Studierenden und Lehrenden und gab vielfältige Einblicke in das Geschehen an der BURG. Zugleich fungierte es als Diskursort. So wurde ein Schwerpunkt auf das Thema „Grenzen überschreiten“ gelegt, dem sich umfassend und vielseitig in Essays, Bildstrecken und Beiträgen gewidmet wurde. Das in einer Auflage von 1.500 Stück verbreitete Jahrbuch wird sowohl an wichtige Partner\*innen und Förder\*innen herausgegeben, als auch im Hochschulverlag veröffentlicht und zum Erwerb angeboten. Zudem wurde es an zahlreiche Fachbibliotheken gegeben. Auf Studieninformationstagen, auf Messen und der Jahresausstellung ist es als Ansichts- und Verkaufsexemplar zusätzlich sichtbar.

Weitere Informationen zum Jahrbuch unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/publikationen/publication/jahrbuch-2018/](http://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/publikationen/publication/jahrbuch-2018/)

## Internetauftritt der Hochschule

---

Der zentrale Internetauftritt [www.burg-halle.de](http://www.burg-halle.de) zählt zum wichtigsten internen wie externen Kommunikationsmedium der Hochschule. Statistische Auswertungen belegen eine anhaltend große Reichweite: monatlich wird die Website von rund 36.000 Besucher\*innen, davon etwa 20.500 eindeutige Besucher\*innen genutzt. Eindeutig heißt in diesem Zusammenhang, dass die Nutzung nur einmal gezählt werden, auch wenn die Website mehrmals täglich besucht wurde. Die durchschnittliche Verweildauer liegt bei 3 Minuten 25 Sekunden.

Zur Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Webpräsenz wurde im Juni 2019 im Akademischen Senat der Hochschule eine Internetkommission einberufen. Zu den Mitgliedern zählen Professor\*innen aus den Fachbereichen Kunst und Design sowie Studierende und Mitarbeiter\*innen der Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Rechenzentrum. Vor allem neue technische Möglichkeiten und auch ein verändertes Nutzungsverhalten der jungen Zielgruppe der Studierenden geben den Ausschlag für die Neuausrichtung der Website. Bis zum Anfang des Jahres 2020 konnten die Ziele und Inhalte formuliert sowie die Eckdaten für ein Agenturbriefing festgelegt werden. Bis Ende des Wintersemesters 2020/21 möchte die Internetkommission eine Agentur für die Entwicklung des neuen Internetauftrittes suchen. Die Umsetzung des Relaunches ist bis Ende 2022 geplant.

Der Burg Newsletter mit inzwischen knapp 4.000 Abonnent\*innen wird zumeist einmal wöchentlich versendet. Im Jahr 2019 erreichten insgesamt 45 Newsletter mit jeweils bis zu fünf Meldungen die Leser\*innen. Die Themen umfassen Ausstellungen, Auszeichnungen, Veranstaltungen, Stellenanzeigen und weitere aktuelle Informationen. Auch 2019 wurden zudem vereinzelt Sonder-Newsletter für herausragende Ereignisse verschickt. Eine Vielzahl der regionalen und überregionalen Journalist\*innen und Medienvertreter\*innen haben den Burg Newsletter abonniert. Über die Newsletter-Versendung gelangen auf diesem Weg zahlreiche Beiträge in die Medien, auch wenn diese nicht als Pressemitteilungen versendet wurden. Der Newsletter zählt damit zu einem wichtigen PR-Instrument der Hochschule.

Siehe hierzu:

[www.burg-halle.de](http://www.burg-halle.de) und <http://www.burg-halle.de/newsletter>

### Social-Media-Kommunikationskanäle

---

Die Hochschule nutzt die Plattformen Facebook, Twitter, Vimeo und Instagram mit eigenen Accounts als Social-Media-Kommunikationskanäle. Die verschiedenen Kommunikationsmaßnahmen und -anlässe (Pressearbeit, Publikationen, Newsletter, Ausstellungen, Messeauftritte, Studieninformationstage u. ä.) werden durch diesen Kommunikations-Mix crossmedial erweitert. Der Instagram-Account der BURG spricht vor allem die jüngere Zielgruppe in der wichtigen Altersgruppe der Studienbewerber\*innen von 16–21 Jahren vermehrt an, auch wird das Medium Bild für eine Kunsthochschule auf sozialen Plattformen noch besser genutzt. Dieser Kanal wird weiterhin ausschließlich – und als bislang einziger Kanal der BURG – in englischer Sprache betrieben, um somit die internationale Reichweite zu erhöhen und den Radius der eigenen Kommunikationsmaßnahmen und Botschaften zu vergrößern.

Auf Instagram wächst die Anzahl der Abonnent\*innen stetig und stark an, im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl nahezu verdoppelt (7.718). Bei Twitter (2.636) erfolgt ein kontinuierlicher Zuwachs (+13%). Auf Facebook (8.228) steigen die Fanzahlen langsam, aber kontinuierlich an, im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Zuwachs von (+5%) verzeichnet werden. Einen YouTube-Kanal nutzen einzelne Studienrichtungen und Institute. Für alle Bereiche der BURG steht ein Vimeo-Kanal (Vimeo Pro) zur Verfügung, auf dem sich die Hochschule mittlerweile mit mehr als 580 Filmbeiträgen präsentiert.

Mehr Informationen unter:

[www.instagram.com/burg\\_halle/](http://www.instagram.com/burg_halle/)

[www.facebook.com/burghalle](http://www.facebook.com/burghalle)

[www.twitter.com/burghalle](http://www.twitter.com/burghalle)

[www.vimeo.com/burghalle](http://www.vimeo.com/burghalle)

Die Hochschule führt jedes Jahr zwei Mal Studieninformationstage durch: zum einen im Januar, da Ende Februar der Bewerbungsschluss für die allgemeine Eignungsprüfung für Bachelor-, Diplom- und Staatsexamensstudiengänge ist und viele potentielle Bewerber\*innen diesen Termin nutzen, um sich eingehend die Hochschule anzuschauen. Zum anderen werden während der Jahresausstellung Informationsveranstaltung für Studienbewerber\*innen durchgeführt. Die jeweils im Juli eines jeden Jahres durchgeführte Jahresausstellung der BURG ist per se schon als größte Marketingmaßnahme der BURG zu sehen.

Siehe:

[www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/a/jahresausstellung-2019-1/](http://www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/a/jahresausstellung-2019-1/)

[www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/](http://www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/)

[www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/](http://www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/)

Bereits im siebenten Jahr führte die Hochschule 2019 unter dem Titel „Kostprobe“ Workshops in der veranstaltungsfreien Zeit für potentielle Bewerber\*innen durch, die auf große Resonanz gestoßen sind und auch im Rückblick sehr positiv beurteilt wurden.

Mehr Informationen unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/angebote-fuer-studieninteressierte/kostprobe/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burg-gestaltet/angebote-fuer-studieninteressierte/kostprobe/)

## Weltoffene Hochschule

---

Die BURG hat in ihrer Senatssitzung am 6. November 2018 beschlossen, sich aktiver zu politischen Themen zu positionieren und sich in die Diskussion um Weltoffenheit, Migration, Willkommenskultur und die Unteilbarkeit der Gesellschaft einzubringen. Ein offener und internationaler Campus und die internationale Mobilität von Lernenden und Lehrenden sind an der BURG eine essentielle Grundlage für qualitätsvolles Lehren, Lernen und Forschen. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe „Weltoffene Hochschule“ aus Professor\*innen, Mitarbeiter\*innen und Studierenden gebildet, die aktiv Aktionen, Workshops, Demonstrationen etc. begleitet und initiiert und den stetigen Austausch mit anderen Hochschulen anregt. Eines der ersten Projekte der Gruppe war die Unterstützung und Initiierung der „Erklärung der Vielen“ für Halle – in Kooperation mit der Oper Halle – und danach für zahlreiche Kulturinstitutionen in Sachsen-Anhalt. In jeder Senatssitzung berichtet die Gruppe über anstehende Aktivitäten und Projekte. Gleich zu Beginn des Jahres 2019 wurden an allen Standorten der Hochschule die für die Hochschule angepassten Banner und Flaggen des international bekannten Konzeptkünstlers Hans Haacke gehängt. Die regenbogenfarbenen Banner tragen in zwölf Sprachen die Aufschrift „Wir (alle) sind das

Volk“. Haackes Arbeit wurde zuvor unter anderem 2017 zur documenta 14 in Athen und Kassel gezeigt. Die BURG will mit dieser Aktion deutlich machen, dass sie nicht nur ein Ort der Meinungsvielfalt und des internationalen Austauschs ist, sondern auch für demokratische Grundrechte eintritt und in Studium wie Lehre Raum für Diversität, Pluralität und Gleichberechtigung bietet.

Siehe hierzu:

[www.dievielen.de/erklaerungen/halle/](http://www.dievielen.de/erklaerungen/halle/)

[www.burg-halle.de/en/university/news/a/weltoffene-hochschulen-gegen-fremdenfeindlichkeit-4/](http://www.burg-halle.de/en/university/news/a/weltoffene-hochschulen-gegen-fremdenfeindlichkeit-4/)

[www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/a/die-burg-haengt-documenta-banner-wir-alle-sind-das-volk-des-kuenstlers-hans-haacke-auf/](http://www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/a/die-burg-haengt-documenta-banner-wir-alle-sind-das-volk-des-kuenstlers-hans-haacke-auf/)

Mehr Informationen zu allen genannten Themen unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/information/aktuelles/jahr/2018/](http://www.burg-halle.de/hochschule/information/aktuelles/jahr/2018/)

[www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/](http://www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/)

[www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/jahr/2018/](http://www.burg-halle.de/hochschule/presse/pressemitteilungen/jahr/2018/)

Zudem wurde die Zusammenarbeit mit städtischen bzw. in der Stadt angesiedelten Institutionen im Jahr 2019 weitergeführt: So wurden Projekte mit der Oper, mit dem Landeskunstmuseum Moritzburg, dem Stadtmuseum, mit Werkleitz, mit Wohnungsbaugenossenschaften, mit dem Fraunhofer Institut und weiteren Partnern durchgeführt.

### Hochschulgalerie

---

Die Burg Galerie ist seit Jahren fester Bestandteil der Hochschulkultur, der Kultureinrichtungen in Halle und darüber hinaus. Im Jahr 2019 zeigte die Galerie fünf große Ausstellungen („täglich geöffnet“, „REPORTAGEN - Ulrich Klieber“, „welt erfahren“, „graduiert ≈ präsentiert“ und „SWEET DREAMS“) mit einem vielfältigen Begleitprogramm zu jeder Ausstellung, außerdem lief die Ausstellung „Flow“ noch im Januar 2019. An 152 Ausstellungstagen besuchten 4505 Besucher\*innen die Ausstellungen der Galerie.

Zusätzlich wurde im boesner-Projektraum zum Spinnereirundgang in Leipzig eine Adaption der Ausstellung „täglich geöffnet“ gezeigt. Sie hatte in den 16 Öffnungstagen nochmals 2858 Besucher\*innen. Die Burg Galerie war zudem einer der Ausstellungsorte von „Parcours 2019. Diplome der Kunst“. In acht Tagen besuchten 985 Gäste die Burg Galerie. Im September 2019 war das IKG, das internationales Künstlergremium, zu Gast in den Räumen der Burg Galerie im Volkspark und baute die Ausstellung „Kunst aus dem Koffer“ auf.

Informationen zu den einzelnen Ausstellungen siehe:

[www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/burg-galerie/archiv/jahr/2019/](http://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/burg-galerie/archiv/jahr/2019/)

## Bauhausjubiläum

---

Die Hochschule beteiligt sich mit zahlreichen Veranstaltungen am Bauhausjubiläum „100 Jahre Bauhaus“, das im Jahr 2019 gefeiert wurde. Die Vorbereitung begann 2018. So wurden zahlreiche Ausstellungen aus verschiedenen Bereichen der Hochschule geplant und auch übergreifende Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den beiden anderen designausbildenden Standorten in Sachsen-Anhalt, der Hochschule Anhalt und Hochschule Magdeburg. Beispielhaft soll hier eine der ersten Veranstaltungen im Februar 2019 genannt werden: die Ausstellung „Gate 1 – 7 im Flughafen Leipzig/Halle“ von Studierenden des Fachbereiches Kunst, initiiert von Prof. Philip Gaißer, Professor für Bildnerische Grundlagen / Fotografie.

Zudem unterstützte die Hochschule drei wichtige Ausstellungen anlässlich des Jubiläums: die Ausstellung „Wir machen nach Halle. Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks“, intiiert und gezeigt in der Kunsthalle Talstrasse in Halle vom 18.11.2018 bis zum 24.02.2019, mit Archivmaterial, Exponaten und Recherchen, und die Ausstellung „Reine Formsache: Vom Bauhaus-Impuls zum Designlabor an der Burg Giebichenstein Halle“, durchgeführt vom Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan in Selb und Hohenberg a.d. Eger vom 09.03. bis 16.10.2019; diese unterstützte die Hochschule mit Zuarbeiten aus dem Archiv sowie mit über 450 Exponaten. In Kooperation mit der Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg entwickelten Studierende aus der Studienrichtung Lern- und Spielmitteldesign unter Leitung von Prof. Karin Schmidt-Ruhland eine interaktive Ausstellung zum Thema „Bauhaus als Schule“. Die Schau war vom 25.05. bis zum 02.09.2019 in Quedlinburg zu sehen und wurde anschließend bis Januar 2020 im Kunstmuseum Moritzburg Halle gezeigt.

Den Abschluss des Jubiläumjahres bildete das internationale „HURRA HURRA Festival“ unter der Leitung von Prof. Christian Zöllner, Professor für Industrial Design/ Designmethoden und Experiment und Prof. Matthias Görlich, Professor für Kommunikationsdesign/ Informationsdesign. Vom 04.10. bis 06.10.2019 experimentierten und diskutierten Studierende, Lehrende und Gestaltende aus der ganzen Welt über neue Konzepte zur Designausbildung der Zukunft.

Weitere Projekte werden 2020 abgeschlossen.

Siehe auch:

[www.kunstverein-talstrasse.de/cpt-ausstellungen/wir-machen-nach-halle-marguerite-friedlaender-und-gerhard-marcks/](http://www.kunstverein-talstrasse.de/cpt-ausstellungen/wir-machen-nach-halle-marguerite-friedlaender-und-gerhard-marcks/)

[www.porzellanikon.org/ausstellungen/sonderausstellungen/reine-formsache/](http://www.porzellanikon.org/ausstellungen/sonderausstellungen/reine-formsache/)

[www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/gate-1-7/](http://www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/gate-1-7/)

[www.burg-halle.de/design/industriedesign/spiel-und-lerndesign/aktuelles/a/rot-gelb-blau-das-bauhaus-fuer-kinder-3/](http://www.burg-halle.de/design/industriedesign/spiel-und-lerndesign/aktuelles/a/rot-gelb-blau-das-bauhaus-fuer-kinder-3/)

[www.burg-halle.de/hurrahurra/](http://www.burg-halle.de/hurrahurra/)

## 6 ALUMNI / ALUMNIFÖRDERUNG

Die BURG widmet sich auf mehreren Ebenen der Alumnipflege. Neben den Studiengängen, die sich in eigenen Initiativen diesem Thema widmen, spielt die Alumnipflege auch zentral eine große Rolle: Sie werden durch den Newsletter über die Aktivitäten der Hochschule informiert, sie werden zu Veranstaltungen ins Designhaus Halle eingeladen, es werden Ausstellungen von der Hochschule initiiert, an der auch Alumni über eine Jurierung zur Teilnahme eingeladen werden. Zu nennen ist hier für das Jahr 2019 zum Beispiel die Ausstellung „Teilchenbeschleuniger“, die im September 2019 in der Spinnerei Leipzig gezeigt wurde. Außerdem präsentierte die Hochschule parallel zur Eröffnung der Berlin Design Week in einer Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Berlin im Oktober die überzeugendsten Abschlussarbeiten aus den Bereichen Produkt-, und Industriedesign sowie Interfacedesign von zwölf der besten deutschen Designhochschulen.

Im Jahr 2019 wurde eine Evaluation der an der BURG existierenden Angebote für Alumni durchgeführt und ein Konzept für die weitere Entwicklung erarbeitet.

Ende 2019 startete die BURG zum zweiten Mal eine Befragung ihrer Alumni, um von ihnen mehr über die Situation nach dem Abschluss an der BURG zu erfahren. Wie gestaltete sich der Übergang ins Berufsleben, wie wird das Studium an der BURG retrospektiv bewertet, welche Kenntnisse und Fähigkeiten wurden erworben, etc. Diese Bewertungen stellen für die BURG wichtige Grundlagen für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Studiengänge dar. Eine detaillierte Dokumentation wurde im Frühjahr 2020 vorgelegt.

Siehe auch unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/teilchenbeschleuniger-2/](http://www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/teilchenbeschleuniger-2/)

[www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/burg-alumni-auf-der-german-design-graduate-show/](http://www.burg-halle.de/hochschule/ausstellungen/a/burg-alumni-auf-der-german-design-graduate-show/)

[www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/burg-alumni/aktuelles/](http://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/burg-alumni/aktuelles/)

### Graduiertenförderung

---

Für die Hochschule ist die Beteiligung am Graduiertenförderprogramm des Landes Sachsen-Anhalt nach wie vor eines der wichtigsten Förderinstrumente, um herausragenden Absolvent\*innen in der direkten Phase nach ihrem Studium die Gelegenheit zu geben, die eigene gestalterische bzw. künstlerische Arbeit zu vertiefen. Die Ausstellung mit Ergebnissen der Stipendiat\*innen aus den Jahren 2018 und 2019 unter dem Titel „graduiert ≈ präsentiert“ wurde in der Hochschulgalerie vom 16. Oktober bis 10. November 2019 präsentiert.

Jahr	Anzahl Stipendiaten		
	gesamt	dar. weiblich	dar. männlich
2015	12	10	2
2016	12	7	5
2017	7	4	3
2018	5	5	0
2019	5	3	2

Mehr Informationen unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/studium/wettbewerbe-und-stipendien/graduierfoerderung/](http://www.burg-halle.de/hochschule/studium/wettbewerbe-und-stipendien/graduierfoerderung/)

[www.burg-halle.de/hochschule/information/aktuelles/a/graduier-praesentiert-10/](http://www.burg-halle.de/hochschule/information/aktuelles/a/graduier-praesentiert-10/)

## Designhaus Halle

---

Das Designhaus Halle ist eine zentrale Betriebseinheit der BURG und handelt als Kompetenzzentrum für Gestaltung. Es unterstützt Absolventen\*innen und junge Unternehmen aus der Kreativwirtschaft bei der Existenzgründung und fördert als Mittler den Austausch zwischen Hochschule und Kreativwirtschaft. Für das Designhaus bewarb sich die Hochschule 2017 mit dem Vorhaben „Burg gründet!“ erfolgreich um eine „Förderung von innovativen Maßnahmen und Einzelprojekten zur Sensibilisierung und Unterstützung von Existenzgründern“ (ego.-KONZEPT) durch den Europäischen Sozialfonds (ESF). Der Förderzeitraum begann am 01.12.2017 und endet am 31.01.2021. Die Hochschule verfolgt hier nicht nur das Ziel der Intensivierung der Gründer\*innenkultur an der BURG; das Projekt versteht sich auch als Partner in einem landesweiten Netzwerk, das dazu beiträgt, die Verzahnung von Hochschulen, Kreativwirtschaft und Industrie zu kultivieren. Mit dem Projekt werden kreative Entrepreneur\*innen mit Beratung, Weiterbildung und Mentoring auf die spezifischen Anforderungen des Marktes vorbereitet und erhalten praktische Unterstützung bei ihren individuellen Gründungsvorhaben.

Im Jahr 2019 waren im Designhaus Halle 29 junge Unternehmen aus dem Bereich der Kreativwirtschaft mit insgesamt 66 Mitarbeiter\*innen ansässig. Im Rahmen des Projektes „Burg gründet!“ wurden für Studierende und Alumni der Hochschule sowie für die Startups im Designhaus Workshops und Vorträge zur Sensibilisierung für und zur Begleitung von Existenzgründungen angeboten. Im Jahr 2019 wurden 19 Workshops durchgeführt, an denen insgesamt über 240 Personen teilnahmen. Zu den Themen des Programms gehörten: Honorarkalkulation, betriebswirtschaftliche Fragen, Designrecht, Steuererklärung, Networking, Pressearbeit und überzeugende Kommunikation. Zusätzlich wurden 70 individuelle Beratungen mit Expert\*innen aus Betriebswirtschaft, Marketing, Designrecht, Fördermöglichkeiten, Geschäftsmodellentwicklung und erstmalig auch zum Thema Kunstmarktpräsenz für Künstler\*innen durchgeführt.

In den Veranstaltungsreihen „inside designbusiness“ und „designdate“ fanden 6 Präsentationen erfolgreicher Designer\*innen und Künstler\*innen statt; im Format „Fünf mal fünf“ präsentierten sich



die Startups aus dem Designhaus der Öffentlichkeit. Zudem wurden 2 Branchentreffen organisiert: der Mitteldeutsche Innenausbautag am Bauhaus Dessau und das Branchentreffen der Kommunikationsdesigner. Bei zahlreichen weiteren Round-Table und Netzwerk-Veranstaltungen konnte der intensive Austausch zwischen den Akteuren der Kreativwirtschaft und deren Vernetzung angeregt werden.

In Kooperation mit dem Transfer- und Gründerservice der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) veranstaltete das Designhaus Halle die Gründerwoche Halle. In diesem Rahmen wurde auch die „FuckUp Night Halle“ ins Leben gerufen.

Das Mentoringprogramm CO.Pilot wurde fortgesetzt, die erste Runde erfolgreich abgeschlossen und die zweite Runde mit 6 neuen Tandems aus Mentees und Mentor\*innen gestartet.

Weiterhin wurden 7 Mikrowettbewerbe durchgeführt, bei denen je drei ausgewählte Designer\*innen zu realen, gestalterischen Anliegen, die von außen an die BURG herangetragen wurden, Gestaltungsvorschläge erarbeiteten und realisiert. Schließlich wurde Studierenden und Absolvent\*innen der BURG ermöglicht, ihre Produkte im Rahmen von 5 Verkaufsausstellungen des Burgshops anzubieten und so konkrete Erfahrungen mit Vertrieb und Marketing zu machen.

Mehr Informationen unter:

[www.burg-halle.de/designhaushalle/](http://www.burg-halle.de/designhaushalle/)

### **Gerhard-Marcks-Stipendium**

---

Vorbereitet wurde im Berichtsjahr 2019 das Gerhard-Marcks-Stipendium, das einmal im Jahr einer/m Kunstabsolventen/in der Hochschule, deren/dessen Abschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt im frisch sanierten ehemaligen Atelier des Künstlers Gerhard Marcks (Professor und Rektor an der BURG bis zu seiner Entlassung durch die Nationalsozialisten 1933) in Ahrenshoop ermöglicht. Ziel ist die postgraduale Förderung von Künstler\*innen der BURG in der schwierigen Findungsphase nach dem Studienabschluss. Eine erste Ausschreibung des Stipendiums fand im Herbst 2019 statt und wird 2020 zum ersten Mal durchgeführt. Das Stipendium wird in Kooperation mit der Frühauf Kulturstiftung gGmbH vergeben.

Siehe:

[www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/gerhard-marcks-stipendium/](http://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/gerhard-marcks-stipendium/)

## 7 GLEICHSTELLUNG UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT

### Gleichstellung: zu ZV A.1 (19)

---

Wie in der Vergangenheit bereits mehrfach dargestellt, hat die Hochschule inzwischen eine hohe Akzeptanz der Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht. Von den im Berichtsjahr 2019 besetzten 53 Professuren an der Hochschule (inklusive Gast-, Vertretungs- und Honorarprofessuren) sind 26 mit Frauen und 27 mit Männern besetzt. Somit gehört die BURG zu den ganz wenigen Hochschulen in Deutschland, die eine paritätische Besetzung der Professor\*innenstellen vorweisen kann. In den verschiedenen Leitungsebenen der Hochschule sind Frauen und Männer wie folgt vertreten: Kuratorium (2 w / 2 m), Rektorat (2 w / 3 m), Dekanate (4 w / 1 m), Dezernatsleitungen (1 w / 2 m) und zentrale Betriebseinheiten (3 w / 3 m).

Um das Genderthema weiter in die Hochschule zu tragen, wurde vom Rektorat auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten ein Antrag für das Landesprojekt FEM-Power, das vom EU-Sozialfonds finanziert wird, gestellt und bewilligt. Im Jahr 2019 konnten dadurch wie in den letzten zwei Jahren zahlreiche Veranstaltungen zum Thema organisiert werden. Allgemeine Informationen über das Projekt und jeweils aktuelle Veranstaltungen siehe unter:

[www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/aktuelles/](http://www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/aktuelles/)

Seit dem Jahr 2019 beschäftigt sich die Hochschule zunehmend auch mit dem Thema Diversity und Fragen zum dritten Geschlecht. Die Hochschule wird die Erkenntnisse und Erfahrungen zukünftig verstärkt berücksichtigen und einbinden.

Im Senat der BURG wurden im November 2019 zwei Handreichungen verabschiedet: zum einen zur gendergerechten Sprache, zum anderen zur gender- und diversitygerechten Visualisierung.

Siehe unter:

[www.burg-halle.de/home/316\\_sominka/BURG\\_Handreichungen-Sprache-und-Visualisierung\\_Heft\\_2020-06.pdf](http://www.burg-halle.de/home/316_sominka/BURG_Handreichungen-Sprache-und-Visualisierung_Heft_2020-06.pdf)

### Familienfreundliche Hochschule: zu ZV A.1 (21)

---

Die im Herbst 2014 neu eröffnete BurgKita, die von der Hochschule gemeinsam mit einem Träger (VHS-BW GmbH, Magdeburg) auf Grundlage eines Kooperationsvertrages betrieben wird, hat sich sehr schnell etabliert. Die Nachfrage nach Plätzen übersteigt seit 2015 die Kapazität. Auch die von Anfang an intensiv geführte Zusammenarbeit mit dem Bereich Spiel- und Lerndesign wurde mit zahlreichen Projekten über den gesamten Zeitraum seit 2014 geführt.

Mehr Informationen siehe:

[www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burgkita/](http://www.burg-halle.de/hochschule/einrichtungen/burgkita/)

Zusätzlich beteiligt sich die Hochschule an der Entwicklung eines weiteren Kindergartens, Kita „Löwenbande“, die an der Straße „Harz“ entstehen soll: ein gemeinschaftliches Projekt des Studentenwerkes, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der BURG und dem zukünftigen Träger, dem twsd, dem Trägerwerk Sozial Dienste Sachsen-Anhalt.

Die BURG hat folgende Maßnahmen im Sinne einer familienfreundlichen Hochschule in der Zielvereinbarungsperiode umgesetzt: Etablierung einer individuellen Eingliederung von Hochschullehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen, die aus dem Mutterschutz oder aus dem Erziehungsurlaub an die Hochschule zurückkommen, Umsetzung von Maßnahmen und Sensibilisierung für das Thema Gesundheitsschutz für schwangere und stillende Frauen und den Fötus, Unterstützung von Familien durch Risikominimierung durch Ausschreibung von unbefristeten Stellen im Verwaltungsbereich (Dezernate).

## 8 STEUERUNG

### Zu A.2 (16)

---

Im Jahr 2019 hat die Hochschule in Zusammenarbeit mit der HIS eG ein Vorprojekt vorbereitet zur Vorbereitung der Einführung von HISinOne an der BURG. Das Vorprojekt ist 2020 gestartet.

### Fondsbildung

---

Zur Intensivierung und Begleitung von Innovationen, öffentlichkeitswirksamen Projekten und der Intensivierung der internationalen Beziehungen bildet die Hochschulleitung seit Jahren Fonds, auf die Hochschullehrer\*innen über ein Antragsverfahren zusätzliche Finanzmittel beantragen können. Diese wurden in den Berichtsjahren insgesamt erfolgreich verstetigt, wobei die Ausgaben innerhalb der Fonds auf Grund von unterschiedlichen Projektzuweisungen schwanken.

## Fondsbildung 2015 – 2018

<b>Struktur- und Innovationsfonds</b>	<b>2015</b>	15.187,79 €
	<b>2016</b>	3.783,44 €
	<b>2017</b>	1.104,31 €
	<b>2018</b>	6.547,61 €
	<b>2019</b>	15.998,43 €
<b>Fonds Internationales</b>	<b>2015</b>	14.292,62 €
	<b>2016</b>	54.600,81 €
	<b>2017</b>	22.531,36 €
	<b>2018</b>	11.912,77 €
	<b>2019</b>	52.363,81 €
<b>Fonds für Projekte mit besonderer Resonanz in der Öffentlichkeit</b>	<b>2015</b>	52.701,27 €
	<b>2016</b>	53.031,56 €
	<b>2017</b>	48.736,05 €
	<b>2018</b>	106.321,58 €
	<b>2019</b>	81.122,21 €

### Beispiele für im Jahr 2019 aus Fonds bezuschusste Projekte

---

#### Struktur- und Innovationsfonds:

Anschaffung eines Jacquardwebstuhls für das Textildesign, finanziert zur Weiterentwicklung der Werkstätten des Textildesigns im Zusammenhang mit dem Umzug auf den Designcampus unter Berücksichtigung einer zukünftigen weiteren Vernetzung der textilen Bereiche der BURG.

#### Fonds Internationales:

Austauschprojekt der Schmuckklasse mit Workshop in Kyoto und Halle in Kooperation mit dem Spatial Department der Kyoto University of Art and Design

[www.burg-halle.de/kunst/plastik/schmuck/aktuelles/a/schmucksymposium/](http://www.burg-halle.de/kunst/plastik/schmuck/aktuelles/a/schmucksymposium/)

#### Fonds für Projekte mit besonderer Resonanz für die Öffentlichkeit:

HURRA HURRA – Internationales Festival zur Designausbildung im 21. Jahrhundert

[www.burg-halle.de/design/kommunikationsdesign/kommunikationsdesign/aktuelles/a/hurra-hurra-internationales-festival-zur-designausbildung-im-21-jahrhundert-1/](http://www.burg-halle.de/design/kommunikationsdesign/kommunikationsdesign/aktuelles/a/hurra-hurra-internationales-festival-zur-designausbildung-im-21-jahrhundert-1/)

## ANLAGE

## Professorenspiegel Stand 31.12.19

Hochschulleitung	Besoldung						Stelle/Denomination	Hofmann, Dieter	
				W 3					
Fachbereich Design Studiengang	Besoldung Professur						Stelle/Denomination	Stelleninhaber*in	Anmerkungen
	C 4	C 3	C 2	W 3	W 2	Doz.			
<b>Mode/Textil</b>				1	1		Modedesign Modedesign Textildesign	N.N. N.N. Prof. Göttke- Krogmann	Vertretungsprofessur Vertretungsprofessur
<b>Innenarchitektur</b>		1	1	1			IA / Raumfunktionslehre Innenarchitektur / Grundlagen IA / Ausbaukonstruktion IA / Mobile Einrichtungen	Prof. Rentzsch Prof. Stief Prof. Müller-Schöll Prof. Michel	befristet
<b>Industriedesign</b>	1			1	1	1	Prod.-u. Systemdesign ID/ Designmethoden u. Experiment Produktdesign Industrial Design ID/Strateg. Produkt- u. Konzeptentwickl. ID/Mat. u. techn.bas. Produktentw. Spiel- und Lerndesign	(Prof. Hofmann) Prof. Zöllner N.N. Prof. Warnke Prof. Englich Prof. Gast Prof. Schmidt-Ruhland	Rektor / Gastprofessur befristet Vertretungsprofessur  befristet
<b>Kommunikations- design</b>	1				1	1	Kommunikationsdesign KD / Fotografie KD / Illustration KD / Informationsdesign Schrift / Typografie	Prof. Berkenbusch N.N. Prof. Barber Prof. Görlich Prof. Tinnes	Vertretungsprofessur  befristet
<b>MM VR-Design</b>			1	1		1	KD / Elektronische Medien Produkt- und VR-Design Des. Digitaler Produkte Design und Medientechnologie	N.N. Prof. Hanisch Prof. Scholz Prof. Hansen	befristet
<b>MM VR-Conception</b>					1		Designinformatik	N.N.	
<b>Bildnerische Grund- lagen Design</b>			1		1	1	Dreidim. Gestalten / M., F., O. Bildnerische Grundlagen Bildnerische Grundlagen Schrift / Typografie Farbe Licht Raum Zeichnen	Prof. Matysik N.N. Prof. Riemann Prof. Tinnes N.N. Prof. Erzgräber	befristet  Gastprofessur
<b>Design- und Sozialwissen- schaften</b>				1	1	1	Designtheorie Architektur- und Designgeschichte Psychologie der Gestaltung	N.N. Prof. Biermann N.N.	Vertretungsprofessur befristet Vertretungsprofessur
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>19</b>				

Fachbereich Kunst Studiengang	Besoldung Professur						Stelle/Denomination	Stelleninhaber*in	Anmerkungen
	C 4	C 3	C 2	W 3	W 2	Doz.			
<b>Plastik</b>				1 1	1 1 1		Plastik / Bildhauerei Plastik / Metall Plastik / Keramik Plastik / Schmuck Kunst und Medien	Prof. Raetsch Prof. Zaumseil Prof. Neubert Prof. Stofer Prof. Schweiger	befristet
<b>Malerei/Grafik</b>		1		1 1	1 1		Malerei Grafik Malerei / Glas Malerei / Textile Kunst Buchkunst	N.N. Prof. McDewitt Prof. Triebisch Prof. Achaintre Prof. Golde	Vertretungsprofessur
<b>Kunsterziehung/ Kunstpädagogik</b>					1 1 1		Kunsterziehung/Kunstpädagogik/ ... Kunsterziehung/Kunstpädagogik/ ... Kunsterziehung/Didaktik	Prof. Geppert Prof. Klümpen Prof. Dr. Burkhardt	befristet
<b>Kunstbezogene Wissenschaften</b>					1 1		Philosophie  Kunstgeschichte	Prof. Dr. Schaub  Prof. Dr. Bätzner	befristet
<b>Bild. Grundlagen Kunst</b>					1 1 1 1 1		Bildnerische Grundlagen / Zeichnung Bildnerische Grundlagen / Fotografie Bildnerische Grundlagen / Plastik Bildnerische Grundlagen Elementare Bildnerische Grundlagen	Prof. Kröpelin  Prof. Gaißer  Prof. Wicker Prof. Jäger N.N.	befristet  befristet  befristet befristet
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>15</b>				

<b>Drittmittel QPL</b>					1		Material und Technologie	Prof. van Bezoojen (B)	befristet
------------------------	--	--	--	--	---	--	--------------------------	------------------------	-----------

<b>Reserve</b>					1		N.N.		
					1		N.N.		
					1		N.N.		0,5
		1					N.N.		
					1		N.N.		
					1		N.N.		
					1		N.N.		
					1		N.N.		